

Tagesordnungspunkt 5.3.

**Eigenständige kommunale Geschwindigkeitsüberwachung  
Vorlagen-Nummer 215/26**

Herr Robert Morawietz (sachkundiger Bürger DIE LINKE) beantragte, dass der Beschlussvorschlag erweitert wird.

Diesem Vorschlag schloss sich die Mehrheit des Ausschusses an.

Und so ließ Herr AVors. Fehr über den erweiterten Beschlussvorschlag abstimmen.

Bei 3 Gegenstimmen (AFD) mit Mehrheit von 13 Stimmen wurde der folgende Beschluss gefasst:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt:

**1. Umgehende Befassung / Prüfauftrag**

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig die Einführung einer eigenständigen kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung - unabhängig von der StädteRegion Aachen - im Stadtgebiet Eschweiler konzeptionell und wirtschaftlich zu prüfen und dem Rat rechtzeitig zu den anstehenden Haushaltsberatungen eine entscheidungsreife Vorlage vorzulegen.

**2. Beschaffung und Betrieb von mindestens zwei Anlagen**

Gegenstand der Prüfung ist die Beschaffung und der Betrieb von mindestens zwei Anlagen zur Geschwindigkeitsüberwachung (Geräte-/Systemtypen sind offen zu prüfen, z. B. mobil/semistationär/stationär). Ziel ist eine spürbare Erhöhung der Kontrolldichte an geeigneten Stellen sowie eine wirksame, bürgernahe Reaktionsmöglichkeit an Gefahrenpunkten.

**3. Einsatz- und Prioritätenkonzept „Gefahrenstellen“**

Die Verwaltung erstellt nachgelagert ein Einsatzkonzept mit nachvollziehbaren Kriterien zur Priorisierung von Messstellen, insbesondere:

- Umfeld von Kitas, Schulen, sozialen Einrichtungen, Spielplätzen,
- stark frequentierte Querungen und Schulwege,
- bekannte Beschwerde- und Unfallschwerpunkte,
- lärmsensible Bereiche zur Reduzierung unnötiger Lärmbelastung.

Das Konzept soll zudem darstellen, wie Hinweise aus Bürgerschaft und Politik in eine priorisierte und rechtssichere Einsatzplanung überführt werden.

29.04.2026



Effenberg  
Schriftführerin

